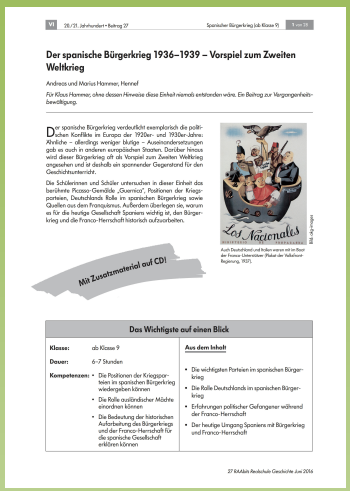
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der spanische Bürgerkrieg 1936-1939

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VI 20./21. Jahrhundert • Beitrag 37 Spanischer Bürgerkrieg (ab Klasse 9) 1 von 28

Der spanische Bürgerkrieg 1936–1939 – Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg

Andreas und Marius Hammer, Hennef

Für Klaus Hammer, ohne dessen Hinweise diese Einheit niemals entstanden wäre. Ein Beitrag zur Vergangenheitsbewältigung.

Der spanische Bürgerkrieg verdeutlicht exemplarisch die politischen Konflikte in Europa der 1930er- und 1930er-Jahre. Ähnliche – allerdings weniger blutige – Auseinandersetzungen gab es auch in anderen europäischen Staaten. Darüber hinaus wird dieser Bürgerkrieg oft als Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg angesehen und ist deshalb ein spannender Gegenstand für den Geschichtsunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen in dieser Einheit das berühmte Picasso-Gemälde „Guernica", Positionen der Kriegsparteien, Deutschlands Rolle im spanischen Bürgerkrieg sowie Quellen aus dem Franquismus. Außerdem überlegen sie, warum es für die heutige Gesellschaft Spaniens wichtig ist, den Bürgerkrieg und die Franco-Herrschaft historisch aufzuarbeiten.

Bildnachweis

Auch Deutschland und Italien waren mit im Boot der Franco-Unterstützer (Plakat der Italienischen Regierung, 1937).

Mit Zusatzmaterial auf CD!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: ab Klasse 9	**Aus dem Inhalt**
Dauer: 6–7 Stunden	• Die wichtigsten Parteien im spanischen Bürgerkrieg
Kompetenzen: • Die Positionen der Kriegsparteien im spanischen Bürgerkrieg wiedergeben können	• Die Rolle Deutschlands im spanischen Bürgerkrieg
• Die Rolle ausländischer Mächte einordnen können	• Erfahrungen politischer Gefangener während der Franco-Herrschaft
• Die Bedeutung der historischen Aufarbeitung des Bürgerkriegs und der Franco-Herrschaft für die spanische Gesellschaft erklären können	• Der heutige Umgang Spaniens mit Bürgerkrieg und Franco-Herrschaft

37 RAAbits Realschule Geschichte Juni 2016

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Der spanische Bürgerkrieg 1936–1939 – Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg

Andreas und Marius Hammer, Hennef

Für Klaus Hammer, ohne dessen Hinweise diese Einheit niemals entstanden wäre. Ein Beitrag zur Vergangenheitsbewältigung.

Der spanische Bürgerkrieg verdeutlicht exemplarisch die politischen Konflikte im Europa der 1920er- und 1930er-Jahre: Ähnliche – allerdings weniger blutige – Auseinandersetzungen gab es auch in anderen europäischen Staaten. Darüber hinaus wird dieser Bürgerkrieg oft als Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg angesehen und ist deshalb ein spannender Gegenstand für den Geschichtsunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen in dieser Einheit das berühmte Picasso-Gemälde „Guernica", Positionen der Kriegsparteien, Deutschlands Rolle im spanischen Bürgerkrieg sowie Quellen aus dem Franquismus. Außerdem überlegen sie, warum es für die heutige Gesellschaft Spaniens wichtig ist, den Bürgerkrieg und die Franco-Herrschaft historisch aufzuarbeiten.

Bild: akg-images

Auch Deutschland und Italien waren mit im Boot der Franco-Unterstützer (Plakat der Volksfront-Regierung, 1937).

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: ab Klasse 9

Dauer: 6–7 Stunden

Kompetenzen:
- Die Positionen der Kriegsparteien im spanischen Bürgerkrieg wiedergeben können
- Die Rolle ausländischer Mächte einordnen können
- Die Bedeutung der historischen Aufarbeitung des Bürgerkriegs und der Franco-Herrschaft für die spanische Gesellschaft erklären können

Aus dem Inhalt

- Die wichtigsten Parteien im spanischen Bürgerkrieg
- Die Rolle Deutschlands im spanischen Bürgerkrieg
- Erfahrungen politischer Gefangener während der Franco-Herrschaft
- Der heutige Umgang Spaniens mit Bürgerkrieg und Franco-Herrschaft

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

2016 jährt sich zum 80. Mal der Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs. Anhand des blutigen Konfliktes auf der Iberischen Halbinsel lassen sich wie unter einem Brennglas exemplarisch die politisch-ideologischen Konflikte im Europa der 1920er- und 1930er-Jahre untersuchen. Der spanische Bürgerkrieg wird von Historikern daher nicht zuletzt als Vorspiel oder gar als Auftakt zum Zweiten Weltkrieg interpretiert. Die deutsche Regierung half damals dem Putschisten Franco, an die Macht zu kommen, und ließ u. a. die baskische Stadt Guernica durch die Legion Condor bombardieren. Allerdings wurde Deutschland für den Massenmord an Zivilisten nie zur Rechenschaft gezogen und der unheilvollen deutschen Rolle in dem Konflikt ist man sich hierzulande kaum bewusst. Dies ist insofern bemerkenswert, als es um eine *doppelte* Vergangenheitsbewältigung geht, die in Bezug auf den Bürgerkrieg und den sich daran anschließenden Franquismus weder in Deutschland noch in Spanien bisher vorbehaltlos stattgefunden hat.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Voraussetzungen für den spanischen Bürgerkrieg

Spanien vollzog im 19. Jahrhundert nicht die Modernisierungsschritte der anderen europäischen Staaten mit. Die langsam einsetzende Industrialisierung und die Einführung der Republik zu Beginn des 20. Jahrhunderts führten zu politischen und sozialen Verwerfungen, die schließlich in den Ausbruch des Bürgerkriegs 1936 mündeten. Dieser wurde von Juli 1936 bis April 1939 zwischen der demokratisch gewählten Volksfrontregierung und rechtsgerichteten Putschisten unter General Francisco Franco geführt. Gewissermaßen als Stellvertreterkrieg der politisch-ideologischen Konflikte innerhalb Europas und als Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg ging es u. a. um die Alternativen „faschistischer Führerstaat oder stalinistische Diktatur" auf der einen Seite oder „sozialliberale Republik" auf der anderen Seite.

Internationale Dimension des Konflikts

Viele politisch denkende junge Menschen auf der ganzen Welt fühlten sich von diesem Bürgerkrieg persönlich betroffen und nahmen direkt an ihm teil (Willy Brandt, George Orwell u. a.). Gleichzeitig beeinflussten auch manche Groß- und Mittelmächte entweder durch direkte Militärinterventionen (Deutschland und Italien) oder durch Waffenlieferungen (Sowjetunion) den Kriegsverlauf und -ausgang.

Die Bombardierung Guernicas

1937 bombardierten Flugzeuge der deutschen Legion Condor und der italienischen Corpo Truppe Volontarie den kleinen Ort Guernica. Er galt als politisch-kulturelles Zentrum des Baskenlandes. Vieles an dem Angriff ist bis heute unklar, jedoch kann man davon ausgehen, dass er u. a. dem Test von Waffen und Kriegsstrategien diente. Picasso verarbeitete den Angriff auf Guernica in seinem berühmten gleichnamigen Bild. Erst 1997 bekannte sich der damalige Bundespräsident Roman Herzog zur Schuld der Deutschen an der Zerstörung der Stadt.

Die Franco-Herrschaft

Der Sieg der rechten Kräfte unter General Francisco Franco bedeutete für Spanien eine jahrzehntelange Phase innerer Stagnation und außenpolitischer Isolation. Erst mit dem Tode des Diktators im Jahr 1975 endete der Franquismus und begann die Demokratisierung Spaniens, wobei die Zeit des Bürgerkriegs und der Franco-Diktatur längst noch nicht umfassend aufgearbeitet ist und die Gesellschaft entlang der Konfliktlinien immer noch Spaltungstendenzen aufweist (siehe u. a. die baskischen und katalanischen Autonomiebestrebungen).

Vorschläge für Ihre Unterrichtsgestaltung

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Diese Reihe kann in eine größere Unterrichtseinheit zum Nationalsozialismus eingebettet sein. So wären u. a. die Motivlagen sowohl der europäischen Regierungen als auch der internationalen Kämpfer auf der Seite der Volksfront-Regierung für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbarer.

Aufbau der Reihe

Einen handlungsorientierten Zugang zum historischen Gegenstand schafft das Gemälde „Guernica" von Pablo Picasso: Die Schülerinnen und Schüler setzen zunächst das zerschnittene Bild wieder zusammen und beschreiben seine Wirkung. Schlagworte zu zentralen Ereignissen und eine Liste von Jahreszahlen sind die Grundlage für eine Zeittafel zum Verlauf des spanischen Bürgerkriegs, die die Jugendlichen mithilfe einer Internetrecherche anfertigen. In der folgenden Stunde erarbeiten die Lernenden Positionen wichtiger Kriegsteilnehmer und ordnen ihnen politische Kategorien wie „demokratisch", „autoritär", „republikanisch" zu. Anschließend stellen sie eine fiktive Sitzung des spanischen Parlamentes während des Bürgerkrieges nach, in der über die Zukunft des Staates debattiert wird. Dann wird der Einfluss ausländischer Mächte im spanischen Bürgerkrieg analysiert: Zunächst interpretiert die Lerngruppe Propagandaplakate, um anschließend vertiefend die Rolle Deutschlands zu erarbeiten. Dabei geht es um den erheblichen Anteil Nazi-Deutschlands am Sieg der Franquisten, der hierzulande weitgehend aus dem Bewusstsein verschwunden ist. Im Folgenden erarbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand von Briefen den Umgang mit politischen Gefangenen während Francos Herrschaft. Zum Abschluss der Einheit erfährt die Lerngruppe, wie wichtig die Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte für die Gesellschaft eines Staates ist: Sie untersuchen zwei Zeitungsartikel über die – noch sehr rudimentäre – spanische Aufarbeitung der Geschichte des Bürgerkriegs und des sich daran anschließenden Franquismus.

Auf der CD 27 befindet sich zusätzliches Material: Egon Erwin Kisch, Willy Brandt, George Orwell und Ernest Hemingway engagierten sich aufseiten des republikanischen Spaniens. Mithilfe der Zusatzmaterialien erarbeiten die Jugendlichen Referate zu diesen Personen und ihren Motiven.

Tipps zur Differenzierung

Das Picasso-Gemälde (M 1) kann vorab auf Folie kopiert und entsprechend vorbereitet werden (z. B. als Folienschnipsel). So können besonders schnelle Lernende ihre Ergebnisse am Overheadprojektor allen zugänglich machen. Beim Erstellen einer Zeittafel des spanischen Bürgerkriegs (M 2) können lernstarke Schülerinnen und Schüler frei im Internet recherchieren, während die Lehrkraft lernschwächeren die in den Hinweisen genannten Seiten zur Recherche angibt. Das Material M 3 enthält eine Zusatzaufgabe für Schnelle, laut der ein Rollenspiel auf der Grundlage der zuvor untersuchten Positionen der Kriegsteilnehmer vorbereitet und durchgeführt werden soll. Auch das Zusatzmaterial auf CD umfasst eine Zusatzaufgabe: Hier soll über das Zitat „Im Krieg stirbt die Wahrheit immer zuerst" nachgedacht werden, vor dem Hintergrund, dass sich ausländische Schriftsteller und Reporter in Spanien verstärkt engagierten.

Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schüler

Die Schülerinnen und Schüler können …

- Bildmaterial Informationen entnehmen.
- gezielt im Internet Informationen recherchieren.
- ein Rollenspiel vorbereiten und durchführen.
- zeitgenössische Quellentexte mithilfe von Leitfragen untersuchen.
- aktuelle mit historischen Phänomenen vergleichen.

- die Positionen wichtiger Kriegsparteien im spanischen Bürgerkrieg wiedergeben.
- ausländische Mächte nennen, die am Bürgerkrieg beteiligt waren, und deren Einfluss beurteilen.
- die Situation politischer Oppositioneller während der Franco-Herrschaft beschreiben.
- die Bedeutung der historischen Aufarbeitung des Bürgerkriegs und der Franco-Herrschaft für die spanische Gesellschaft reflektieren.

Medientipps

Literatur

Collado Seidel, Carlos: Der Spanische Bürgerkrieg. Geschichte eines europäischen Konflikts. C. H. Beck: München 2010.

Dieses Überblickswerk macht die Ausgangslage des spanischen Bürgerkriegs verständlich, indem es die beteiligten politischen Gruppen und die Vorgeschichte des Konflikts vorstellt. Ebenso behandelt der Autor das militärische Eingreifen Deutschlands, Italiens und der Sowjetunion und die diplomatischen Bemühungen Großbritanniens und Frankreichs.

Enzensberger, Hans Magnus: Der kurze Sommer der Anarchie. Buenaventura Durrutis Leben und Tod. Suhrkamp: Frankfurt/ Main 1977.

Für wenige Monate im Sommer 1936 hatten die Anarchisten die Staatsmacht aus Katalonien vertrieben und versuchten, ihre Utopie, den freien Kommunismus, zu verwirklichen. In einer Situation, in der keine staatliche Autorität für Ordnung sorgte, organisierten die Arbeiter aus eigenem Antrieb die notwendige Kriegsproduktion. Schließlich scheiterte jedoch der Traum von einem Menschen, der keine Herrschaft über sich duldet und dennoch diszipliniert alles anpackt, was für das Gemeinwohl notwendig ist. In einer Collage von Zeitzeugenberichten erzählt Enzensberger am Beispiel des Anarchisten Buenaventura Durruti, wie es zu diesem Scheitern kommen konnte.

Film

Land & Freedom. Epix Media AG 2007, 108 Minuten, FSK 12 Jahre.

Der 1995 erschienene und preisgekrönte Film des Independent-Regisseurs Ken Loach thematisiert den Idealismus junger Europäer, die am spanischen Bürgerkrieg teilnahmen. 1936 entschließt sich der junge englische Kommunist Dave Carr, in Spanien auf der Seite der Republikaner gegen Francos Faschisten zu kämpfen. Doch er merkt schnell, dass es im Krieg keine Helden gibt und der Idealismus auf der Strecke bleibt. Selbst einige seiner Genossen führen lieber interne Machtkämpfe, als für die Freiheit zu streiten. Trost und neue Hoffnung findet Dave bei seiner großen Liebe, der Miliz-Angehörigen Blanca. Das imposante Bürgerkriegsepos von Ken Loach ist keine politische Propaganda, sondern dank der subtilen Regie und des geistreichen Drehbuchs gelingt eine Gratwanderung zwischen Lovestory und der Rekonstruktion historischer Ereignisse.

Internetseiten

https://www.dhm.de/archiv/magazine/spanien/Chronologie des KriegesTab.htm

https://de.wikipedia.org/wiki/Spanischer_Bürgerkrieg

Diese Webseiten bieten leicht verständliche und aussagekräftig bebilderte Überblicke über den Verlauf des spanischen Bürgerkriegs mit wichtigen Hintergrundinformationen zu dessen Vorgeschichte und Ursachen sowie den dahinter befindlichen ideologischen, kulturellen, politischen und sozialen Konfliktlinien. Die Websites sind wichtige Hilfsmittel sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung von M 2.

Verlaufsübersicht

Stunde 1/2 Der Verlauf des spanischen Bürgerkriegs

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	*Pablo Picasso: Guernica* Einstieg über Picasso-Gemälde (UG) / Rekonstruieren des Gemäldes (EA) / Vergleichen der Ergebnisse (SV/UG)	M 1 im Klassensatz/Scheren/Klebstoff/Folienschnipsel im Umschlag/OHP
M 2	*Was passierte im spanischen Bürgerkrieg?* Internetrecherche zum Kriegsverlauf (EA) / Sammeln der Ergebnisse (UG)	M 2 im Klassensatz/internetfähige Rechner im Klassensatz/OHP
Stundenziel: Den Verlauf des spanischen Bürgerkriegs erarbeiten		

Stunde 3 Die ideologischen Fronten im spanischen Bürgerkrieg

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	*Demokratie oder Diktatur? – Die Gegner im spanischen Bürgerkrieg* Vorlesen der Positionen damaliger Bürgerkriegsparteien (SV) / Hypothesenbildung über die Möglichkeiten der Beseitigung damaliger Differenzen (UG) / Untersuchung einzelner Positionen (GA) / Sammeln der Ergebnisse (UG) / Vorbereiten und Durchführen einer Parlamentsdebatte (GA/UG)	M 3 im Klassensatz/Tafel
Stundenziel: Die Positionen der Bürgerkriegsparteien untersuchen und eine Parlamentsdebatte nachstellen		

Stunde 4 Ausländische Mächte im spanischen Bürgerkrieg

Material	Verlauf	Checkliste
M 4	*Ausländische Mächte im spanischen Bürgerkrieg* Analysieren der Propagandaplakate (UG)	Folie M 4, OHP
M 5	*Guernica – deutsche „Übung" für den Zweiten Weltkrieg?* Lesen und Analysieren des Texts (EA/PA) / Vergleichen der Ergebnisse (UG)	M 5 im Klassensatz
Stundenziel: In den spanischen Bürgerkrieg verwickelte Länder kennenlernen und die Rolle Deutschlands einordnen		

Stunde 5 Das Leben unter der Herrschaft Francos

Material	Verlauf	Checkliste
M 6	*Die Herrschaft des Generals Franco* Erzeugen eines Widerspruchs zwischen einem Urlaubs-Stimmungsschlager über Spanien und einem Tafelanschrieb (LV/UG) / Analyse von Briefen politischer Gefangener (GA) / Sammeln der Ergebnisse (UG) / Diskussion über Urlaub in diktatorischen bzw. autoritären Staaten heute (UG)	internetfähiger Rechner/Smartboard als Projektionsfläche/Tafel/M 6 im Klassensatz
Stundenziel: Zeitgenössische Quellentexte mithilfe von Leitfragen untersuchen		

Stunde 6 Die Vergangenheitsbewältigung in Spanien

Material	Verlauf	Checkliste
M 7	*Das demokratische Spanien und seine Vergangenheit* Tafelanschrieb als stummer Impuls, Hypothesenbildung über die Aussage des Anschriebs (LV/UG) / Lesen der Zeitungsartikel und Bearbeiten der Aufgaben (EA/PA) / Sammeln der Ergebnisse (UG)	Tafel/M 7 im Klassensatz
Stundenziel: Den Zusammenschluss von Franco-Opfern erklären und die gesellschaftliche Notwendigkeit von Vergangenheitsbewältigung reflektieren		

Abkürzungen

EA = Einzelarbeit; **GA** = Gruppenarbeit; **LV** = Lehrervortrag; **PA** = Partnerarbeit; **SV** = Schülervortrag; **UG** = Unterrichtsgespräch

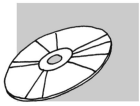
Die Reihe im Überblick

Stunde 1/2		**Der Verlauf des spanischen Bürgerkriegs**
M 1	(Bd/Ab)	Pablo Picasso: Guernica
M 2	(Ab)	Was passierte im spanischen Bürgerkrieg?
Stunde 3		**Die ideologischen Fronten im spanischen Bürgerkrieg**
M 3	(Tx/Ab)	Demokratie oder Diktatur? – Die Gegner im spanischen Bürgerkrieg
Stunde 4		**Ausländische Mächte im spanischen Bürgerkrieg**
M 4	(Fo)	Ausländische Mächte im spanischen Bürgerkrieg
M 5	(Tx)	Guernica – deutsche „Übung" für den Zweiten Weltkrieg?
Stunde 5		**Das Leben unter der Herrschaft Francos**
M 6	(Tx)	Die Herrschaft des Generals Franco
Stunde 6		**Die Vergangenheitsbewältigung in Spanien**
M 7	(Tx)	Das demokratische Spanien und seine Vergangenheit
Lernerfolgskontrolle		
M 8	(Tx)	Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; **Bd** = Bild; **Fo** = Farbfolie; **Tx** = Text

In der ZIP-Datei finden Sie außerdem **Materialien** für eine weitere Stunde mit dem Thema **„Ausländische Unterstützung für die Republik"**. Mit deren Hilfe erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Rollen Willy Brandts, George Orwells, Ernest Hemingways und Egon Erwin Kischs im spanischen Bürgerkrieg.



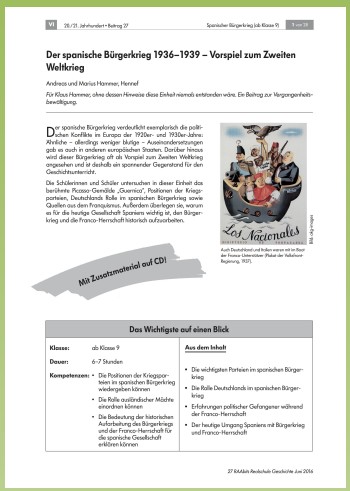
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der spanische Bürgerkrieg 1936-1939

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VI 20./21. Jahrhundert • Beitrag 37 Spanischer Bürgerkrieg (ab Klasse 9) 1 von 28

Der spanische Bürgerkrieg 1936–1939 – Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg

Andreas und Marius Hammer, Hennef

Für Klaus Hammer, ohne dessen Hinweise diese Einheit niemals entstanden wäre. Ein Beitrag zur Vergangenheitsbewältigung.

Der spanische Bürgerkrieg verdeutlicht exemplarisch die politischen Konflikte in Europa der 1930er- und 1930er-Jahre. Ähnliche – allerdings weniger blutige – Auseinandersetzungen gab es auch in anderen europäischen Staaten. Darüber hinaus wird dieser Bürgerkrieg oft als Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg angesehen und ist deshalb ein spannender Gegenstand für den Geschichtsunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen in dieser Einheit das berühmte Picasso-Gemälde „Guernica", Positionen der Kriegsparteien, Deutschlands Rolle im spanischen Bürgerkrieg sowie Quellen aus dem Franquismus. Außerdem überlegen sie, warum es für die heutige Gesellschaft Spaniens wichtig ist, den Bürgerkrieg und die Franco-Herrschaft historisch aufzuarbeiten.

Bildnachweis

Auch Deutschland und Italien waren mit im Boot der Franco-Unterstützer (Plakat der Italienischen Regierung, 1937).

Mit Zusatzmaterial auf CD!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: ab Klasse 9	**Aus dem Inhalt**
Dauer: 6–7 Stunden	• Die wichtigsten Parteien im spanischen Bürgerkrieg
Kompetenzen: • Die Positionen der Kriegsparteien im spanischen Bürgerkrieg wiedergeben können	• Die Rolle Deutschlands im spanischen Bürgerkrieg
• Die Rolle ausländischer Mächte einordnen können	• Erfahrungen politischer Gefangener während der Franco-Herrschaft
• Die Bedeutung der historischen Aufarbeitung des Bürgerkriegs und der Franco-Herrschaft für die spanische Gesellschaft erklären können	• Der heutige Umgang Spaniens mit Bürgerkrieg und Franco-Herrschaft

37 RAAbits Realschule Geschichte Juni 2016

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.